

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4399ND
Mundart:	Plattdeutsch
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	9
Frauen:	4
Männer:	5
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4399ND

# Oma emanzipiert sick

Plattdeutsche Schwank in 3 Akten

von  
Günther Müller

## 9 Rollen für 4 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Alles dreht sich um Oma Stukenborg, die, inzwischen 70 Jahre alt geworden, plötzlich von ihr gar nicht gewohnte Aktivitäten an den Tag legt. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Enkelin Else und deren Freundin Marlies Muster. Letztere überredet Oma auch, an einem Tanz- und Karateunterricht teilzunehmen. „Schließlich braucht das heute die emanzipierte Frau“, meint sie. Opa versteht die Welt nicht mehr und schon gar nicht seine Frau! „Die hat sie ja nicht alle der Reihe nach“, meint er zu seinem Nachbarn Thomas Kessing. Beide schmieden einen Plan, um Oma wieder „normal“ werden zu lassen. Dabei legen sie sich mit der Gleichstellungsbeauftragten Walburga Mannsteufel an. Als die Situation festgefahren scheint, tritt Dr. Michael Kessing auf den Plan, der soeben seinen „Doktor jur“ erworben hat und zu Else eine starke Zuneigung empfindet. Else hingegen sieht in ihrer Freundin Marlies plötzlich die Rivalin, zumal auch diese den jungen Michael Kessing sehr sympathisch findet. Wird Oma nun wieder „normal“ und wer liebt am Ende wen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bühnenbild:** Heutige, bäuerliche Wohnstube!

**= 1. Akt -/ -1. Szene -:**

**Opa:** *(sitzt am Tisch und liest in der Zeitung. Er lacht und schüttelt den Kopf):*

Wat dat alles giff, hahaha! „Hund erschießt Jäger“! *(Er liest leise murmelnd weiter, lacht wieder):* „Achtundvierzigjähriger Mann mit Haschisch im Büstenhalter erwischt!“

Junge, Junge, doar passiert wat up de Welt! *(Liest laut weiter):* „Frauen dürfen Männer züchtigen! Wie die Vorsitzende der Frauenbewegung und Gleichstellungsbeauftragte Walburga Mannsteufel gestern Abend betonte, - wie heit de , Mannsteufel?

Tatsächlich, Mannsteufel-!, sollen Frauen in Kürze ihre Männer in entsprechenden Situationen auf Straßen und in öffentlichen Gebäuden züchtigen dürfen!“ Waaat? In wat förne Tied leaft wi öwerhaupt? Denn kummst du moal son beaten löter noa Hus, weil du noch ein Glas Beier drunken hest, und denn haut diene Olske di wekke ant Panoptikum!

**Else:** *(ist gekommen):* Wat is denn dat förne Zeitung? *(Sie deckt den Kaffeetisch und schaut Opa dabei über die Schulter):* „Einäugiger Bandit mit zwei Glasaugen verspielt Vermögen!“ „Kaugummi rettet indische Elefantenkuh vorm Ertrinken!“ Also, dat is doch...! *(Sie guckt auf das Datum der Zeitung und lacht):* Opa, weißt du, wat wi van Doage hebbt?

**Opa:** Nee, wieso?

**Else:** Denn kiek man drokke in`n Keller noan Rechten“

**Opa:** Wieso?

**Else:** Use Oma is in`n Marmeladenemmer fallen!

**Opa:** O Gott, o Gott! Und dat seggst du mi nu man noch? *(Er will nachsehen, aber Else lacht).* Wat lachst du, Else?

**Else:** Blief man hier! April, April! Wi hebbt van Doage denn 1. April!

**Opa:** Doar hest du mi oaber ganz schön wat lurt!

**Else:** Ja, und de Zeitung uk, hahaha! Oaber nu loat us erst moal Kaffee drinken! *(Schenkt ein).*

**Opa:** Wo blifft Oma denn?

**Else:** Ick rop se noch moal! *(Ruft in der Tür):* Oma!

**Oma:** *(kommt reichlich verschlafen, mit einem Nachthemd bekleidet):* Mein Gott, nu larm doch nich so! Du weckst ja dat ganze Dörp up!

**Else:** Moin Oma! Hest du gaut schloapen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Oma:** Nee, hebb ick nich! Doar wör son oalen Brummer inne Koamer, de sette sick immer up miene Näsen!

**Opa:** Doar hebb ick nix von markt!

**Oma:** (*setzt sich*): Dat kunnst du ja uk goar nich! Du hest de ganzen Barken ja afsoagt! Dat nächste Moal, wenn du wedder Schluck und Beier drunken hest, denn leggst du di in`n Schwienstall! Doar kann ja kein Menske bi schloapen!

**Else:** Oma, nu drink erst moal ne feine Tasse Kaffee, denn sütt de Welt all wedder ganz änners ut!

**Opa:** (*guckt Oma an, lacht*): Wat hest du denn doar up diene Näsen?

**Oma:** Wat hebb ick doar denn?

**Opa:** Junge, Junge, doar mosst du denn Brummer ja önlük einen schürt hebben!

**Else:** Wies moal, Oma! Tatsächlich! Mein Gott, dat is ja ganz dick und rot! Doar mosst du mit noan Doktor hen, Oma!

**Oma:** Desweagen kellt dat uk so! (*zu Else*): Hoal mi moal einen Speegel!

**Else:** Sofort; Oma! (*sie geht zum Schrank*).

**Opa:** Ick lach mi dot! Oma haut sick sülwen einen förn Kopp, hahaha!

**Oma:** Lach doar nich öwer, dat kellt bannig!

**Opa:** Kannst mi woll nich mehr rüken, wat?

**Else:** (*kommt mit einem Handspiegel zurück*): Hier, Oma!

**Oma:** (*betrachtet sich im Spiegel*): O Gott, o Gott! Wie seih ick denn ut! (*Sie wirft Opa einen bösen Blick zu, der immer noch lacht*): Dat stimmt ja goar nich!

**Opa und Else:** Wat stimmt nich?

**Oma:** Dat de Näsen rot is! De is ja greun und blau!

**Opa:** Ja, de hett sick inne lessden Tied uk all verfarwt!

**Oma:** Ick mag kienen Kaffee mehr! Dat Freuhstück geaf de Heuhner man, - oder usen Opa -!

**Else:** Ick bring di mit usen Woagen noan Doktor, dat mott behandelt wern! Schall ick di bit Antrekken helpen?

**Oma:** Nee, so oalt bin ick noch nich! Hoal du man dat Auto, ick trekk mi in de tüsken Tied all an! (- *Oma geht ab* -).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Opa:** (*frühstückt weiter, dann*): Meine Güte, wat förn Upstand! Doar schall eahr woll ne Immen stoaken hebben! Doar helpt kein Doktor, doar mott Essig saure Tonerde up, dö us Mammen uk immer! Wenn man denn bedenken deiht, dat Oma morgen 70 Joahr oalt wett und wenn denn de Lüe all koamt und use Oma mit soon Zinken an Disch sitt! Nee, ick kunn mi kaputt lachen, hahaha!

= 2. Szene -:

(*Es klopft an der Tür*).

**Opa:** Jaaa?

Thomas Kessing: (*tritt ein*): Moin Georg!

**Opa:** Moin! Nanu? So freuh all ünnerweags? Du bis woll uten Bedde fallen, wat?

**Thomas:** Du, Georg, du weißt doch, dat wi gistern oabend einen öwern Döst drunken hebbt und...

**Opa:** Ja, nu sett di erst moal hen! Kannst einen Schluck Kaffee mitdrinken!

**Thomas:** Kaffee? Mennst nich, dat ein Schluck nich beater wör?

**Opa:** Doar seggst du wat! Teuf, ick hoal üm moal eaben! Oaber vertell, wat hest du uppen Harten, Thomas? (*Er schenkt ein*).

**Thomas:** Ja, ick weit nich recht, wi ick di dat verkloarn schall!

**Opa:** Ja, nu man los! Mi kannst du doch alles vertellen, Thomas!

**Thomas:** Georg, du weißt doch, dat gistern oabend bi de Gemeinderatsversammlung düsse Gleichstellungsbeauftragte, düsse...

**Opa:** Walburga Manns..., Manns..., denn Dübel uk, denn Noamen hebb ick vergeaten!

**Thomas:** Is uk egoal! Also, ....düsse Frau von usen Bürgermeister vörstellt worn Is!

**Opa:** Ja, dat hebb ick mitkreagen! Ein rassiget Wiew, nich?

**Thomas:** Von weagen RASSIG! Ein Dübel is dat, Thomas!

**Opa:** Wie kummst du doarup?

(*Nun kommt Oma herein. Sie trägt ein Kostüm mit einem auffalend großen Hut*).

**Oma:** So, ick feuer nu mit Else noan Doktor! (*Erblickt Thomas*): Moin Thomas! So freuh all up de Dämme?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Thomas:** Moin Agathe! Ick wull bloß...

**Opa:** He wull mi bloß dat Protokoll von de Gemeinderatssitzung bringen, nich Thomas?

**Thomas:** (*stottert*) Wieso? Ochso, ja so is dat woll!

**Oma:** Ji hebbt ja gistern woll ne Nachtsitzung hat, wat?

**Thomas:** (*hilflos zu Opa*): Wi hebbt..., wi hebbt...

**Oma:** Loat man gaut weasen! Up alle Fälle mott dat ne döstige Sitzung weasen hebben!

(*Man hört Autohupen!*)

**Opa:** Ja, nu man los, noan Doktor hen! Else hett all hupt!

**Oma:** Dat hebb ick uk hört; Ick bin ja nich doof! Tschüss mittenänner! (*-Sie geht von der Bühne-*).

**Opa:** Und trekk dienen Haut deip öwern Kopp, dat man dienen Zinken nich sütt!

= 3. Szene -:

**Thomas:** Wat seggst du doar?

**Opa:** Ja, hest du denn groten Kafenzmann in eahr Gesicht nich seihn?

**Thomas:** Doar hebb ick goar nich so genau up achtet!

**Opa:** Ick glöw, eahr hett ne Immen stoaken! Wenn Dracula se sütt, verschreckt he sick, dat kannst`mi glöwen!

**Thomas:** Du, Georg, wat ick von di wull...

**Opa:** (*schenkt erneut ein*): Ja, ja, dat kannst du mi glieks uk noch vertellen! Loat us erst noch moal einen trinken! Prost!

**Thomas:** Prost!

**Opa:** Mensch Thomas, ick koam all wedder up denn Geschmack! (*schenkt erneut ein*). So jung koamt wi maläwe nich wedder tausamen! Prost! Aaah! (*er doziert*): Du raubst mir die Sinne, das ist auch erklärlich, du edler Korn, was schmeckst du so herrlich!

**Thomas:** Mensch Georg, du bis ja ein Dichter, hicks!

**Opa:** (*auch schon etwas angeschlagen*): Ja, ick kann noch mehr! Pass up!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Meine Alte hat einen Riesenzinken,  
wenn ich SIE wär, würd mir das stinken!

**Thomas:** Hahaha, dat Ding is gaut, hicks!

**Opa:** Weißt du wat, Thomas? Wi goaht jetzt int Gasthus!

**Thomas:** So freuh an Dag? Oaber...

**Opa:** Kein Oaber! Wat du mi vertellen willst, kannst du mi uk doar seggen!  
Kumm her, de Luft is rein,  
Oma is weage, o wie fein!, hicks!

**Thomas:** (*steht auf, schwankt*): Du, erinner mi oaber, dat ick di noch wat seggen will, hicks!

**Opa:** Ja, nu kumm man! (*Während sie schwankend abgehen, singt Opa*)  
Wenn du noch eine Alte hast, dann jag sie auf den allerhöchsten Ast!

- 4. Szene -

(*Nach dreimaligem Klingeln tritt Marlies Muster auf.*)

**Marlies:** Nanu, is doar kieneiner int Hus? (*ruft*): Else! Oma! Opa! (*ruft durch die Tür, die ins angrenzende Zimmer führt*): Else! Seltsam, de Dörn is oapen und kein Mensch is doar! Na ja, wiet könt se ja nich weasen! Na, denn will ick mi dat moal son beaten gemütlich moaken! (*Sie ist sehr modisch gekleidet, setzt sich, holt eine Illustrierte aus ihrer Tasche und zündet sich eine Zigarette an*). Na, denn willt wi moal seihn, of dat Radio noch löppt! (*Stellt es an. Zunächst ertönt etwas Musik, dann*):

**Radio:** Und hier ist sie wieder, die Sendung für Sie, die moderne Frau! Gestern sprachen wir über die Rolle der emanzipierten Frau in der Gesellschaft. Heute setzen wir die Reihe mit der Selbstverwirklichung fort! Liebe Zuhörerinnen, denken Sie stets daran, dass Sie nicht die Sklavin Ihres Mannes, oder besser gesagt, Ihres Paschas sind! Sie sind eine Frau! Das sollte ER sich merken! Die Würde der Frau ist unantastbar! Sie sollten zu Hause nicht nur seine Dienstbotin sein! Als gleichberechtigte Partnerin im Beruf und Haushalt hat der Mann Sie in allen Belangen zu akzeptieren! Und nicht nur das! Sie sollten DOMINANT sein! Wo steht es z. B. geschrieben, dass Sie seine Wäsche, oder die der Kinder, waschen müssen? Außerdem sollten Sie auf mindestens drei Tage in der Woche auf Ihr Hobby bestehen! Übrigens, was die vollendete Form der Selbstverwirklichung betrifft: Melden Sie sich bei einem Tanzlehrer, spielen Sie Tennis, oder aber erlernen Sie die hohe Kunst der Selbstverteidigung! Letzteres ist in der heutigen Zeit der Vergewaltigungen durch eben die Männer, besonders wichtig und empfehlenswert! Vor allem aber, lassen Sie sich nichts gefallen! Zeigen Sie, wer die Frau im Hause ist! Wer sagt, dass die Frau allein für die Hausarbeit zuständig ist? Es ist endlich an der Zeit, diese mittelalterliche Überlieferung at Akta zu legen! Machen Sie gleich heute einen Anfang! Sie werden bald merken, wie rasch sich Ihr Partner auf die neue Situation einstellt! Das wars für heute! Und vergessen Sie nicht, morgen um die selbe Zeit erneut einzuschalten! Ihr Monika Dünkel! Bis dann!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Marlies:** Richtig! Endlich moal ne vernünftige Sendung! (*stellt das Radio aus*). Dat schullen sick de Kerls man achter de Ohren schriewen! Wenn ick einen Kerl har, denn wüsst ick woll, wat ick dö!

= 5. Szene -:

(*Unbemerkt von Marlies ist Dr. Michael Kessing eingetreten*).

**Dr. Michael:** (*lacht*): So, wat denn?

**Marlies:** (*erschrickt*): Huch, hebbt se mi oaber einen Schrecken injoagt!

**Dr. Michael:** Dat wull ick nich, oaber de Dörn stünd oapen, ja, und denn bin ick ringoahn! Schließlich kenn ick mi hier ja ut!

**Marlies:** So? Ick hebb se hier oaber noch nich seihn!

**Dr. Michael:** Ick kenn se allerdings uk nich! (*stellt sich vor und reicht ihr die Hand*): Michael Kessing!

**Marlies:** Angenehm! Ick bin de Freundin von Else Stukenborg, Marlies Muster! Ick wör mit Else tausamen up de Huswirtschaftsschaule!

**Dr. Michael:** Ochso!

**Marlies:** Oaber neahmt se doch Platz!

**Dr. Michael:** Danke! (*setzt sich*). Wo is Else denn?

**Marlies:** Och, Else willt se beseuken? Ja, ick weit uk nich, wo se is, dat ganze Hus is utfloagen!

**Dr. Michael:** Na, denn könt se ja nich wiet weasen, de loat dat Hus doch nich allein, kunn ja jeder inbräken!

**Marlies:** (*mustert ihn freundlich*): Sind se mit Else befreundet?, ick meen, näher befreundet?

**Dr. Michael:** Ja, dat kann man woll so seggen! Allerdings hebbt wi us ein halwet Joahr nich mehr seihn!

**Marlies:** Seltsam!

**Dr. Michael:** Wat is doaran so seltsam?

**Marlies:** Dat Else mi nix öwer se vertellt hett, ick meen, änners seggt se mi immer alles!

**Dr. Michael:** Wat schull se uk öwer mi vertellen? So wichtig bin ick doch nich!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Marlies:** Draf man froagen, wat se beruflich moakt?

**Dr. Michael:** Ick hebb jüst taun „Doktor jur.“ promoviert!

**Marlies:** O, denn gratuleier ick uk!

**Dr. Michael:** Danke.

**Marlies:** Entschuldigt se, dat ick so neiwinig bin! Hebbt se denn all ne Anstellung, ick meen, willt se sick hier niederloaten?

**Dr. Michael:** Ja, dat har ick eigentlich vör!

**Marlies:** Koamt se denn von hier?

**Dr. Michael:** Ja, ick bin doch de Noaber von Stukenborgs!

**Marlies:** O, denn is eahr Vadder de Thomas Kessing?

**Dr. Michael:** So is dat!

**Marlies:** Ja, denn kennt de Lüe se hier ja uk, denn sind dat ja ganz gaue Utsichten!

**Dr. Michael:** *(lacht)*: Wenn se meent!

*(Man hört ein Auto kommen, dann Türenklappen).*

**Marlies:** Ick glöw, doar deiht sick wat!

**- 6. Szene -:**

*(Else und Oma kommen. Letztere trägt auf der Nase ein Pflaster).*

**Else:** So Oma, dat hebbt wi achter us! *(erblickt Marlies und Michael)*. Nanu, gauen Dag! Micha!!! *(Sie fliegt ihm in die Arme)*. Schön, dass du da bist! Hast du...???

**Dr. Michael:** Ja, hebb ick! Oaber desweagen brukst du doch nich Hochdütsch schnacken! Seine Maudersproake draf man doch nich verleugnen!

**Else:** Och du! *( Sie umarmt und küsst ihn)*. Ick frei mi ja so! *(Zu Marlies)*: Dag Marlies! Du mosst entschuldigen, oaber Micha und icke, wi hebbt us ein halwet Joahr nich mehr seihn!

**Marlies:** Ja, denn kann ick de Freide verstoahn!

**Dr. Michael:** *(gibt Oma die Hand)*: Dag Oma Stukenborg! Wie süsst du denn ut?

**Oma:** Ick dachte, ick har mi vann Nacht sülwen einen vörn Kopp haut, oaber dat wör ne Immen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Else:** Ja, wi koamt jüst von` Doktor! Is Opa denn nich hier?

**Marlies:** At ick köm, wör dat ganze Hus leer, harst so inbräken kunnt!

**Else:** Dat verstoah ick nich!

**Oma:** Wat is dat? Opa is utneiht und hett de Dörn nich afschloaten?

**Marlies:** De Achterdörn stünd uk oapen! Von Opa kiene Spur!

**Oma:** Na, denn hett he de Situation utnützt und is forts in`n Piesel goahn! Kannst di van Doage doch nich mehr up de Mannslüe verloaten! Na, teuf Georg, kumm du moal noa Hus hen! Gistern bi de Gemeinderatssitzung denn Mors vull und van Doage forts wedder einen drupgeiten!

**Marlies:** Dat schall oaber eine äußerst interessante Sitzung weasen hebbt, hebbt de Lüe vertellt!

**Else:** Ja, so schall dat woll weasen, änners har Opa sick denn Mors nich so vulltrokken!

**Dr. Michael:** Och, nu loat Opa doch uk moal son beaten Plasseier, hett ja sonst uk nix mehr von Leaben!

**Oma:** Dat du dat seggst, Michael! Allerhand, dat mott ick seggen! Schloap du moal mit` Kerl tausooamen inne Koamer, de de ganzen Strücker und Böme afsoagt! Doar kriste kein Oge tau, dat glöw man! At nächste Moal, hebb ick üm woahrschaut, geiht he in Schwienstall, doar kann he denn mit de Mutten ümme Wette schnarchen!  
(überlegt): Man schull einen Kursus in Selbstverteidigung moaken! Georg haut denn immer wie verrückt üm sick, wenn he wat drunken hett! Einmoal hebb ick üm doar ne Musefallen henstellt, hett he uk prompt seine Fingers inkreagen, oaber is he goar nich achterkoamen! He hett mi ännern Morgen froagt, wo he de Musefallen noch upstellen schull!

(Alle lachen).

**Oma:** Ja, lacht ji man! Wi Fraunslüe hebbt dat goar nich immer so licht int Leaben! Erst bis du froh, dat du ein Kerl afkrist, denn mosst du üm sien ganzet Tüg waschen, mosst dat Veih versorgen, mosst Kinner kriegen, mosst de Betten jeden Dag moaken, mosst dag för Dag Hus und Hoff reinhoalen, mosst Äten koaken, denn schmeckt denn Herrn der Schöpfung dat nich, mosst mit üm int Bedde goahn und...

**Dr. Michael:** (lacht): Oaber Oma, dat wör doch uk ganz schön, oder nich?

**Oma:** Nee...!, jaaa, wört ja woll! Oaber int Öller wett dat alles weniger! Süh, morgen wer ick nu 70 Joahr! Glöwt ji, of Opa mi in de lessden drei Weaken einmoal froagt hett, of ick mit üm int Bedde wull? (Weint): Und doarbi hett man ja uk noch Gefuehle, nich? (energisch): Oaber dat wett jetzt änners! Ünnerweags noan Doktor, doar hebb

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ick int Radio wat hört öwer de Selbstverwirklichung der Frau! Opa schall Oma noch kennenlernen! Ji alle schöt mi noch kennenlernen!

**Marlies:** Ganz richtig, Oma! Du mosst di selbst verwirklichen! Trekk ännere Sieten up!

**Else:** Och, son beaten Zunder kunn usen Opa nich schoaden!

**Marlies:** Dat wör nämlich gistern Oabend uk jüst dat Thema in de Gemeinderatssitzung! Übrigens, use Dörp hett eine neie Gleichstellungsbeauftragte för us Fraunslüe instellt, hebbt ji dat all wüsst?

**Else:** Is dat woahr?

**Oma:** Und wat schall de moaken?

**Else:** Oma, doar kannst du denn mit diene ganzen Sorgen hengoahn, de kennt de Gesetze, de sett alles dör!

**Oma:** O, dat is nich verkehrt! Und wi Fraunslüe kriegt uk immer recht?

**Marlies:** Meistens all!

**Dr. Michael:** (*lacht*): Na, ganz so, wie ji jau dat vörstellt, is dat allerdings nich!

**Oma, Else und Marlies:** Nich?

**Dr. Michael:** Doar giff dat noch allerhand Paragraphen, de berücksichtigt werden möt!

**Marlies:** Und wer hett de Paragraphen moakt? De Mannslüe!

**Oma:** Doar hebbt wi dat wedder!

**Else:** De ganzen Paragraphen und Gesetze sind alle von de Kerls för de Mannslüe moakt worn. (*Zu Michael*): Dat mosst du doch taugeaben, Michael!

**Dr. Michael:** Ji hebbt ja nich ganz unrecht, oaber ick meen man, doar hett sick doch in de jüngsten Tied ganz schön wat verännert!

**Oma:** Wat hett sick denn ännert, hä? Nix hett sick ännert! In de Zeitung und in Fernsehen, ja, doar hört sick dat alles ganz wunnerboar an, von weagen Gleichberechtigung. Wo is de denn?

**Else:** Och Oma, doar schöt wi us woll mit affinden möten, dat wi Frauen immer de Leidtragenden sind!

**Oma:** Und dat will ick nich mehr, kienen Dag länger!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Marlies:** Else, Oma hett recht! Wi dröft us nix mehr gefallen loaten! De Mannslüe moakt ja uk, wat se willt!

**Oma:** Ja, und einer mott doar ja moal mit anfangen, nich? Ick hebb jedenfalls kiene Lust mehr, immer achter üm hertaulopen!

**Dr. Michael:** (*lacht*): Ick bin moal gespannt, of Opa dat mitmoakt!

**Oma:** Doar kummt he achter! Hauptsoake, dat Else mi son beaten helpen deiht!

**Else:** Ehrenwort, Oma!

(*Man hört Opa und Thomas schon von weitem kommen. Beide singen und sind stark angetrunken.*)

**Marlies:** De Stimmen koamt mi bekannt vör!

**Dr. Michael:** Ja, mi uk!

**Else:** Oma, dat Experiment kann losgoahn!

**Oma:** Opa Stukenborg, moak di up wat gefasst!

- 7. Szene -

(*Opa und Thomas stützen sich gegenseitig.*)

**Opa:** Thomas. Seuk di man all einen Platz, ick hoal denn Schluckbuddel! (*Irrt umher, sieht die Leute und reibt sich die Augen*): Thomas, wo bis du? (*Zählt die Leute*): Ein, zwei, drei, veier, fiewe, sesse! Dat gifft doch nich! Bin ick besoapen? Thomas, du bis sessmoal doar! (*Zu Michael*) : Kiddel mi moal, Thomas !

**Thomas:** (*erkennt Michael*) : Michael, du ?

**Dr. Michael:** Ja Vadder, ick bin dat! Ji hebbt jau oaber bannig einen noahmen!

(*Thomas und Michael umarmen sich.*)

**Thomas:** Fein, dat du wedder doar bis, Michael! Und herzlichen Glückwunsch noch tau dienen Doktor!

**Dr. Michael:** Danke, Vadder!

**Opa:** Doktor? Wat förn Doktor? Use Oma is bin Doktor, hicks. Eine Immen hett eahr inne Näsen stoa..stoa., hicks! Se is piekst worn, hähähä, hicks – und nu kann se nich mehr rüken, jawoll-! Oaber hier is kein Doktor, hicks! Dat is dumm`Tüg, und is dat!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Thomas:** Nee, dat is kien Tüdel ..., tüdel..., tüdellit, hicks! Hier steiht ein leib..., ein leib..., ein leibhafter Doktor! Dat is Michael, mien Söhn! Junge, ick bin hicks..., ick bin stolz up di, hicks!

**Else:** Ja, und ick erst! Wenn Micha denn boll siene neie Praxis eröffnet, denn...

**Marlies:** Denn brukt he sicher noch eine Sekretärin. Is dat nich so, Herr Kessing? Ick meen, ick will mi nich updrängen, oaber Schriewmaschine und Steno hebb ick lehr und mit einen PC kann ick uk ümgoahn, und Kaffe koaken traue ick mi uk noch tau! Se möt nämlich weaten, ick bin in Ogenblick arbeitslos!

**Else:** (*spitz*): So wiet sind wi noch goar nich, Marlies! Außerdem hebb ick mi uk all bi so einen Computerlehrgang anmeldet!

**Dr. Michael:** Else, du hest...?

**Else:** Kloar! Ick loat di doch nich in Stich! Wi baut us gemeinsam de Praxis up!

**Oma:** Wenn dat stimmt, dat du ein Doktor bis, Michael, denn gratuleier ick di uk! Kannst denn ja morgen freuh forts noa miene Näsen kieken! Denn bruk ick nich wedder noa denn oalen Doktor Meyer hen, denn mag ick apart nich lien!

**Else:** So ein Doktor is he nich, Oma!

**Opa:** Ja, is hier denn nu ein Doktor, hicks, oder is hier kien Doktor? Ji möt jau boll eing wern, änners koam ick, hicks, nich mehr mit!

**Else:** Micha is Rechtsanwalt, Oma!

**Marlies:** (*mit glutvollem Blick zu Michael*): Und ein recht hübscher, obendrein!

**Else:** (*wütend*): Dat weat wi uk!

**Marlies:** N ja, veellicht öwerleggt se sick mien Angebot ja noch, Herr Kessing! Oaber ick hebb nu kiene Tied mehr! Übrigens, miene Telefonnummer is 3699! Tschüss tausammen! – (- Ab -).

**= 8. Szene -:**

**Else:** (*ruft hinterher*): Diene Telefonnummer will kiener weaten!

**Oma:** Wat will de eigentlich von di, Michael? Ick glöw, de hett ein Oge up di schmeaten!

**Dr. Michael:** (*lacht*): Ja, sowat schallt geaben!

**Else:** Wat, doar lachst du noch öwer? (*ruft hinter Marlies her*): Eine schöne Freundin bis du, Marlies! Bi de erste beste Geleagenheit spannst du mi denn Kerl ut!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Dr. Michael:** Else, nu hör doch moal tau!

**Else:** Ick will nich hörn!

**Dr. Michael:** Du, Else, ick bruk doch demnächst eine Sekretärin, und denn...

**Else:** Ochso is dat! Marlies gefällt di woll, wat? Hest all Für fangen!

**Dr. Michael:** Quatsch! Else, dat is doch ne ganz vernünftige Frau, ick meen...

**Else:** Danke, dat reicht! *(weint)*: Und ick hebb so an di glöwt! Ick dachte, wi beiden wullen tausooamen...

**Dr. Michael:** Dat willt wi doch uk! Oaber du mosst doch erst noch hier up de Landwirtschaft helpen! Noaher, wenn de Praxis denn löppt, denn...

**Else:** *(winkt ab)*: Ja, ja, ick weit! Du brukst mi nix mehr vertellen! *(weint)*.

**Dr. Michael:** *(will sie in den Arm nehmen)*: Else, du...

**Else:** *(reißt sich los)*: Rop man de Telefonnumer an, du..., du..., du..., ach du! *(-Ab -)*.

**- 9. Szene -:**

*(Opa und Thomas waren schon eingeschlafen).*

**Opa:** *(schreckt hoch)*: Wat is hier öwerhaupt los, hicks? Wo is de Doktor denn bleaben?

**Oma:** *(faucht ihn an)*: Du lernst glieks denn Hausgeist kennen, dat segg ick di!

**Opa:** *(lallt)*: Wat bis du denn för ne Gewitterhexe, häh? *(Er stößt Thomas an)*: Thomas, wach up! Hier is de leibhaftige Luzifär in Huse! Kumm, wi neiht wedder ut!

**Thomas:** Ja, wenn du mennst! Wat sähst du, hicks, wer is hier?

**Opa:** Lui..., Lui..., is uk egoal, oaber hier blieb icck nich länger!

**Dr. Michael:** *(zu Thomas)*: Vadder, ick glöw, ji hebbt nu wirklich naug drunken! Kumm, wi goah nu Hus!

**Thomas:** Nee, naug kann man maläwe nich kriegen! Is dat nich so, Georg?

**Oma:** *(laut)*: Nee, dat is nich so! *(noch lauter)*: Und dat ji dat weet: Hier wird af Morgen ännere Siten uptrokken, dat markt jau! Hebbt ji mi verstoahn?

**Opa:** Ja, du hest ja lut naug larmt, hicks!

**Oma:** Ji schöt mi noch kennenlernen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Opa:** Ick weit ja nich, wer du bis, hicks, oaber sähst du af Morgen?

*(Oma nickt).*

**Opa:** Ja, Thomas, denn kumm man! Denn heebt wi van Doage noch Utgang, hicks!

**Oma:** *(scharf):* Du bliffst hier!

**Thomas:** Wer? Ick?

**Oma:** Du doch nich! Michael, nimm jaun Vadder mit noa Hus, doar is he gaut uphoaben!

**Dr. Michael:** Kloar, Oma Stukenborg! Kumm Vadder! *(Hakt ihn unter. Zu Oma):* Wiedersehen! Bir morgen up dienen Geburtsdag!

**Thomas:** *(Während des Abgehens):* Oaber, hicks, dat segg ick di, wenn du mi morgen utschellst, denn koam ick nich, hicks! *(Er dreht sich noch einmal um):* Wie oalt west du öwerhaupt, hicks?

**Oma:** 70!

**Thomas:** *(lacht):* Hähähä, so aolt wett kien Schwien!

**Dr. Michael:** *(zieht ihn mit fort):* Vadder!

**= 10. Szene -:**

*(Opa will auch mit, aber Oma schreit):*

**Oma:** Halt! Wat heebb ick seggt?

**Opa:** Meine Güte, nu larm mi doch nich son an, hicks!

**Oma:** Änners hörst du ja nich! Und nu moak denn Abflug, oaber dalli!

**Opa:** Wat schall ick moaken, hicks? Abflug? Ick kann doch goar nich fleigen!

**Oma:** *(packt ihn am Kragen):* Moak, dat du int Bedde kummst, mit di is ja doch nix antaufangen! *(Sie will ihn ins Hausinnere schieben).*

**Opa:** Wat schall ick fangen?

**Oma:** *(zum Publikum):* De is vollkommen dördreih! *(Schiebt ihn von der Bühne):* Los, af mit di int Bedde! Und denn schlöppst du denn ganzen Dag, dat du wenigstens morgen up mienen Geburtsdag nöchtern bis! Und stoah mi bloß nich up, dat segg ick di!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Opa:** *(kommt noch mal zurück)*: Bis du dat denn nu, oder nich?

**Oma:** Wat bin ick?

**Opa:** De Lui..., Lui..., de Dübel höchstpersönlich !?

Oma : Also, dat is doch... ! Bis du noch nich weg!

**Opa:** Ja, dat will ick ja woll, hicks, oaber du lesd mi ja nich mehr weggoahn!

**Oma:** Dat feahde uk noch! Dat du noch mehr supen deihst! Tau, nu legg di hen!

**Opa:** Ja, dat mott ick denn ja woll, du..., du..., D. O. D.!

**Oma:** Häääh? Wat heit dat denn?

**Opa:** D. O. D., kennst dat nich?

**Oma:** Nee!

**Opa:** D. O. D., dat heit: „Du oale Dragoner“, hahaha! *(Opa torkelt endgültig ab)*.

**- 11. Szene -**

**Oma:** Man schullt ja nich för möglich hoalen, ann helllichten Dag all besoapen! Ick kenn üm öwerhaupt nich wedder! Ick mee, he drümk sick woll moal einen, oaber so vull at`n Schwien, nee, dat hett he freuher nich doan!

*(Oma hat das Klopfen an der Tür überhört. Walburga Mannsteufel tritt ein).*

**Walburga:** Gauen Dag, Oma Stukenborg!

**Oma:** *(erschrickt)*: Huch, hebbt se mi oaber verjoagt!

**Walburga:** Ick hebb ane Dörn kloppt, oaber se hebbt nix hört!

**Oma:** Denn neahmt se man Platz! Kenn ick se?

**Walburga:** Dat glöw ick nich, ick koam ut Breamen! *(Gibt ihr die Hand)*. Mien Noame is Walburga Mannsteufel! Ick bin hier nu de neie Gleichstellungsbeauftragte int Dörp und wull moal eaben Gauen Dag seggen!

**Oma:** Och, se sind dat! Use Else hett mi all veel von eahr vertellt! Sett se sick doch!

**Walburga:** *(setzt sich)*: Danke, ick hebb nich lange Tied, wull mi bloß moal eaben vörstellen!

**Oma:** Dat is gaut, dat se koamen sind, ick hebb doar nämlich so ein Problem!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Walburga:** Denn man rut mit de Sproake, wenn ick eahr doarbi helpen kann!

**Oma:** Ja, ick weit nich recht, wie ick anfangen schall. Also, mien Kerl, use Opa, nich, de, ick meen man, he is ja eigentlich ein ganz önlikken Kerl, oaber in de lessden Tied..., dor geht he mi gewaltig uppen Zeiger!

**Walburga:** Ja, dat hebbt de Kerls so ansick!

**Oma:** Ja, und nu is he uk noch anfangen tau supen! Regelmäßig dröpt he sick mit usen Noaber, denn Thomas Kessing! Van Morgen wörn se all ganz freu in`n Piesel!

**Walburga:** Ja, so fangt dat meistens an!

**Oma:** Wie meent se dat?

**Walburga:** Wenn de Kerls sick morgens all einen achter de Binde kippt, denn daut se dat in twei Joahrn Dag und Nacht! Doar mott sofort wat passieren, änners nimmt he sick immer noch mehr rut! Wie steiht dat denn mit de eheliche Treue?

**Oma:** Doar hebb ick noch goar nich öwer noadacht! Meent se, dat Opa...?

**Walburga:** Möglich is bi de Kerls alles! Und deshalb möt wi Frauen wat ünnerneahmen! Von weagen bloß Kinner kriegen, waschen, bügeln, Betten öwertrekken, Strümpe stoppen, Teppich klopfen, Stoff sugen, wat uppen Disch kriegen! Dat is erniedrigend för us Frauen! Wo steiht dat, dat de Kerls nich uk Strümpe stopfen könt? Und wo steht dat, dat de Mannslüe dreimoal inne Weaken utgoaft noan Gesangverein, Schützenverein und noan Koartenspeelen? Dat mott uphörn! Wi Fraunslüe möt us emanzipieren! Wi dröft us nich länger ünnerbottern loaten! Vört Grundgesetz sind wi alle gliek!

**Oma:** Se könt doar oaber Geschmack an kriegen, dat mott ick seggen! Ja, woarüm schöt wi immer för de Kerls doarweasen? Wi könt us uk ja moal verwöhnen loaten, nich?

**Walburga:** Dat freit mi, dat se dat uk so seiht! Miene Upgoabe is dat hier int Dörp, de soziale Gleichberechtigung wedder hertaustellen! Ick hebb uk all einen Ploan!

**Oma:** Doar bin ick oaber gespannt!

**Walburga:** Ick schnack alle Fraunslüe von 18-80 Joahr an, dat se sick tausamenschlut in einen Verein und einmoal inne Weaken koamt wi denn tausamen!

**Oma:** Und wat moakt wi doar?

**Walburga:** Doar arbeitet wi denn Vörschläge ut, wie wi de Kerls bikoamen könt! Man kunn z. B. einen Dankursus beseuken!

**Oma:** Einen wat?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Walburga:** Ja, se hebbt all richtig hört, einen Dankkursus! Mit Danzen kann man de Kerls am meisten argern!

**Oma:** Ja, dat stimmt! Opa steiht denn meistens bit Schützenfest an de Theke. Wenn dat Danzen losgeiht!

**Walburga:** Jüst dat meen ick! Wat meent se, wat eahr Herr Gemahl wunnerlik ute Wäsche kikt, wenn se doar mit son jungen Mann in Tangoschritt an üm vörbisust!

**Oma:** De Idee gefällt mi! (*überlegt*): Oaber nee, dat geiht doch nich!

**Walburga:** Wieso nich?

**Oma:** Taun Danzen hebbt wi in de Landwirtschaft goar kien Tied!

**Walburga:** Irrtum! Se neahmt sick einfach de Tied!

**Oma:** Oaber dat Veih mott doch versorgt wern!

**Walburga:** Dat moakt Opa denn! So einfach is dat!

**Oma:** (*überlegt wieder*): Hmm, wenn ick doar so öwer noadenk, ja, ick moak dat! Meld se mi man an! Ick stell Opa vör vollendete Tatsachen! Woarüm schall he sick nich moal um dat Veih kümmern?

**Walburga:** So gefällt se mi! Ick rop denn Danzlehrer glieks forts an! He wohnt übrigens in..... (*Ort der Nachbarschaft*) und is ein ganz schmucken Kerl! Se könt sick ja man henfeuern loaten von Else!

**Oma:** Nee, dat moak ick sülwen! Wie heit de Danzlehrer denn?

**Walburga:** Enrico Albertini! He is Italiener! Se schöt moal seihn woveel Selbstvertrauen eahr dat Danzen giff! Dat schall mi goar nich wunnern, wenn se denn noaher noch einen Karatekursus mitmoakt, denn bei ick nämlich uk an! Man kann ja nie weaten, wenn man denn geagen de gewalttätigen Kerls insetten mott!

**Oma:** Karate? Is dat nich sowat? (*zeigt komische Verrenkungen*).

**Walburga:** Genau!

**Oma:** Doar könt se mi uk forts mit anmelden, hähähä! O,o, wat hebb ick int Leaben alles verpasst! Mott ick doar uk noa Utwärts feuern?

**Walburga:** Wenn eahr dat nich tauveel wett, könt se dat forts mittenänner verbinden. De hett sienen Übungsrum nämlich uk in....(*Name des Ortes*). He is Chinese und heit Li-Fung-Tsi!

**Oma:** Wunnerboar! (*reibt sich die Hände*): Nu fangt dat Leaben erst richtig an! Opa, du schasst dien blauet Wunner erleben!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

= 12. Szene -:

**Opa:** kommt aus dem Hausinneren und ist mit einem Schlafanzug bekleidet. Auf dem Kopf trägt er eine Schlägermütze. Stark torkelnd und lallend). Wer hett mi ropen?

**Oma:** (*holt tief Luft*): Wat hebb ick di seggt! Ick hebb di doch utdrücklich woahrschaut, dat du dienen Koater utschloapen schullst!

**Walburga:** Is dat eahr...?

**Oma:** Ja, dat is he!

**Walburga:** Aha!

**Opa:** Wat heit hier AHA, hicks? Oaber, (*er guckt die beiden nacheinander an, reibt sich die Augen*): Lui..., Lui..zifär, hicks, ick seih di duppelt! Opa Stukenborg, nu glöw ick oaber doch, dat du besoapen bis! Nu goah ick int Bedde! Nacht, hicks!

**Oma:** (*laut*): Nacht!

**Opa:** (*hält sich die Ohren zu*): Uuuh, larm doch nich so lut!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Oma emanzipiert sich" von Günther Müller*

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)